

WIENER KAMMERKUNST

GES. M. B. H.

LEITUNG: MAX MILLENKOVICH
ATTILIO BLEIBTREU

WIEN, I., HIMMELPFORTGASSE 9

TELEFON 7136

KANZLEISTUNDEN 8—1/2 UHR

WIEN, am

22. IX. 19



Teurer Jupp!

H. von Schönbach
 2. K. starr
 Finkenau findet sich am

Es hat mir recht weh getan, daß Du meine
 und Wolfis Kartengrüße aus Wörtschach mit vom
 Glederginseln gar nicht erwidert hast. Das waren
 herrliche Tage in den Bergen mit mir, dem
 Anben - nur Deine Teilnahme hat mir gefehlt.
 Dafür will ich Dich jetzt bei der Kammerkunst
 ordentlich einspannen. Fürchte nichts! Du sollst
 weder unser Dirigent, noch unser Konzertsänger,
 noch irgend etwas Ständiges bei uns werden noch
 zu irgend etwas verpflichtet sein. Nur als Josef
 Reiter sollst Du uns nicht im Stich lassen,
 so wenig wie Dich im Stich lassen werden.
 Daß Dir bei verschiedenen von mir geplanten
 Veranstaltungen (Goethe im Liede, Die Deutsche
 Ballade, Kinderlieder, Weihnachtsmusik, Eichen-
 dorff, Abend u. dgl. m.) der gebührende Platz
 zukommen wird, versteht sich von selbst. Für
 ebenso sicher halte ich es, daß Du mir Dingen
 hast in diesen Dingen nichts vorenthalten und,
 wo es Not tut, Dich auch selbst am Klavier
 setzen wirst. Besonders wichtig aber sind mir
 drei Sachen:

- 1) So bald als möglich (Oktober-November)
 möchte ich im Kammermusiksaal des Musik-
 vereingebäudes einen Tiroler Abend bieten,
 mit Liedern und Tanzmusik, dessen Anordnung

und Leitung ich Dir mit Wohl (Deren „Tiroler
Lieder“ bei dieser Gelegenheit auf dem Programm
und in unserer Zeitschrift angezeigt und be-
sprochen werden) übertragen möchte. Hauptsache:
eine schöne künstlerische Gelingen. Aber gar nicht
Nebensache: daß der Abend nicht sehr zu stehen
kommt, denn die Einnahmestimmigkeiten im dem
Raum 200 Menschen fassender Saal sind gering.
Ist der Zulauf groß, so wird der Abend wiederholt -
wie dies beispielsweise schon beim Alt-Wiener
Quartett der Fall war, Wiederholung für den ~~16.~~ 16. X.
im Saal genommen. Am 19. X. Klavier & Violin -
Sonaten - Abend, am 20. X. ein literarischer Autoren -
Abend, Tiroler Abend daher nicht vor 28. X. möglich.
Sobald ich von Dir und von Konrad Mantler, der
mir einen Salzammergut - Liederabend managen
muß, bestimmte Tarwinsten und Vorschläge
kabe, entscheide ich, welcher Abend früher statt-
findet, Tirol oder Salzammergut, was mir von
positiven Umständen abhängt. Findet der eine
Abend am 28. X. statt, so folgt der zweite etwa
4 Wochen später, am 29. XI. Wir haben natürlich
allwöchentlich einmal, aber nicht immer an dem
gleichen Wochentage, den erwähnten Saal. Der Ab-
wechslung in dem sonst vielleicht zu eintönigen
Musikprogramm möchte ich an dem Tiroler Abend
passende Gedichte, etwa von Gilmer, Rank, Wallack,
vortragen (Reihen bringen wir schon am 30. XI.)
so wie Kasengruber beim Salzammergut - Abend
als Verfasser der „Stanser Gedichten“ mitwirkth. Noch
passender aber wäre es, wenn ein die Tiroler
allwöchentlich vollkommen bekanntere ferner
vollständige Gedichte von Schönbauer, Kraus-
witzer, Wohl (?) vordränge. Nur, wie gesagt, es muß
alles „erfolgreich“, nicht darf - im übrigen Literar-
Dilettantisch sein.

(Fortsetzung folgt.)

